

Ausgabe Juli 2025

KV- Info

Themen dieser Ausgabe

Neues Design für die Autos vom Pflegedienst

LeNa bringt Nähe, Sicherheit und moderne Technik nach Hause

LeNa-Team Sulzbachtal

Ehrung für Inge Breitmayer

Doppeljubiläum beim DRK in Bad Krozingen

Aktionstag „Abenteuer Ehrenamt“ in Müllheim

Suchdienst





DRK- Pflegedienst

**Frischer Wind auf vier Rädern:
Unser Pflegedienst fährt jetzt Peugeot!**

Mit großer Freude dürfen wir verkünden, dass unser häuslicher Pflegedienst auf neue Fahrzeuge umgestiegen ist – und zwar auf moderne Modelle der Marke Peugeot. Die neuen Autos bringen nicht nur mehr Fahrkomfort und Zuverlässigkeit für unsere Mitarbeitenden im Alltag, sondern sorgen auch optisch für frischen Wind auf den Straßen.

Besonders stolz sind wir auf das neue Fahrzeugdesign: Die Beklebung mit dem neuen Logo und einem freundlichen, klaren Gestaltungskonzept wurde von der Tochter unserer stellvertretenden Pflegedienstleitung entworfen. Als ausgebildete Mediengestalterin hat sie ihre Kreativität und ihr Gespür für Ästhetik perfekt eingebracht – das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Vielen Dank, liebe Frau Thalheimer.

Die neuen Fahrzeuge vermitteln auf den ersten Blick eine positive Grundhaltung und spiegeln damit genau das wider, was uns als Pflegedienst ausmacht: Professionalität, Menschlichkeit und Lebensfreude. Wir freuen uns, mit diesem frischen Auftritt in die Zukunft zu fahren – im wahrsten Sinne des Wortes!





LeNa - zu Hause smart betreut.
Bunter, älter, fröhlicher.

LeNa – Lebensqualität in der Nachbarschaft

LeNa bringt Nähe, Sicherheit und moderne Technik nach Hause – Jetzt mit kostenlosem Echo Show 8 von Alexa für Schnelentschlossene

Der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. startet mit dem Projekt „LeNa – Lebensqualität in der Nachbarschaft“ in eine neue Phase. Ziel ist es, älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen – mit persönlicher Betreuung, digitaler Unterstützung und sozialer Teilhabe.

LeNa richtet sich an Seniorinnen und Senioren mit Unterstützungsbedarf sowie an Angehörige, die Entlastung suchen. Das Besondere: Die ersten zehn Teilnehmenden in jeder Region erhalten ein Amazon Echo Show 8 kostenlos als Leihgerät. Das Gerät wird vom DRK eingerichtet und erklärt. Es ist optimal auf das LeNa-Angebot abgestimmt und ermöglicht unter anderem Videotelefonate mit Angehörigen oder dem DRK-Betreuungs-

büro, Erinnerungen an Termine und Medikamente sowie den Zugang zu Online-Angeboten wie Gymnastik oder einem digitalen Stammtisch – alles bequem per Sprachbefehl.

Doch LeNa bietet mehr als Technik: Monatliche Hausbesuche durch sogenannte Lebensbegleiter:innen sorgen für persönliche Gespräche, Orientierung und emotionale Unterstützung. Zusätzlich gibt es regelmäßige Anrufe und wöchentliche Sprechzeiten mit dem DRK-Team. In monatlichen LeNa-Cafés oder digitalen Gruppenangeboten können neue Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Pflegegrad ab Stufe 1 und kann über den Entlastungsbetrag der Pflegekassen abgerechnet werden. Die monatlichen Kosten beginnen bei 54 Euro für das Basispaket „LeNa pur“. Je nach Zusatzleistungen – etwa einem

Das Besondere:
Die ersten zehn Teilnehmenden in jeder Region erhalten ein Amazon Echo Show 8 kostenlos als Leihgerät.



Foto: DRK-Kv Müllheim e.V.

Hausnotruf – können weitere Kosten entstehen. Für DRK-Mitglieder reduziert sich die einmalige Einrichtungsgebühr beim optionalen Hausnotruf-Angebot.

LeNa ist aktuell in mehreren Regionen des Markgräflerlandes verfügbar, darunter das Sulzbachtal (Eschbach, Heitersheim, Ballrechten-Dottingen und Sulzburg), das südliche Markgräflerland (Kandern, Schliengen, Bad Bellingen) und mittlere Markgräflerland (Auggen und Badenweiler).

Ziel ist es, regionale Netzwerke aufzubauen, in denen Betreuung nicht nur professionell, sondern auch menschlich gestaltet wird.

Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige können sich direkt beim DRK-Kreisverband Müllheim informieren und anmelden – telefonisch unter 07631 / 1805-16 oder per E-Mail an lena@drk-muellheim.de. Weitere Informationen finden Sie auch online unter www.drk-muellheim.de. LeNa – zu Hause smart betreut. Bunter, älter, fröhlicher.

Gemeinsam gegen Einsamkeit

LeNa bietet ein Betreuungs- und Entlastungsangebot mit digitaler Unterstützung im häuslichen Bereich für ältere Menschen, die an ihre Häuslichkeit gebunden sind. Durch die Kombination von persönlicher Betreuung und moderner Technologie schaffen wir neue Wege für Begegnungen, Kommunikation und soziale Teilhabe.

Unser Angebot im Überblick
Digitale Unterstützung: Video-Anrufe mit dem LeNa-Betreuungsbüro über das Amazon Alexa System. Auch ein Kontakt via Telefon ist möglich.
Regelmäßige Sprechzeiten: Wöchentliche Sprech- und Betreuungszeiten des LeNa-Betreuungsdienstes von 7,5 Stunden.
Persönliche Betreuung: Monatliche Hausbesuche durch LeNa-Lebensbegleiter:innen für individuelle Gespräche und Unterstützung.

- Gemeinschaft erleben: Monatliche LeNa-Cafés bieten Raum für Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten.
- Regelmäßige Anrufe: Proaktiv-Wohltätig- und Kümmerer-Anrufe sorgen für regelmäßigen Kontakt und Unterstützung.

Unsere Ziele

- Vereinsamung verhindern und ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen.
- Ältere Menschen in professionelle Betreuungs- und Versorgungsstrukturen einbinden.
- Digitale Kompetenzen fördern und soziale Teilhabe stärken.

Regionaler Einsatz
LeNa ist im Gebiet des DRK-Kreisverbandes Müllheim aktiv und wird im Herbst nach einer gut zweijährigen Pilotphase im Regelbetrieb starten.
Mittelfristig organisieren wir zunächst drei LeNa-Betreuungsbüros im Sulzbachtal (Eschbach, Heitersheim, Ballrechten-Dottingen, Sulzburg), im südlichen Markgräflerland (Kandern, Schliengen, Bad Bellingen) und im mittleren Markgräflerland (Auggen, Badenweiler).

Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit
Unser Angebot ist auf Verlässlichkeit und Regelmäßigkeit ausgelegt, um älteren Menschen eine kontinuierliche Unterstützung zu bieten.

Finanzierung über die Pflegekasse
Bei einer Einstufung durch die Pflegekasse kann das Angebot ab der Pflegestufe 1 über den Entlastungsbeitrag der Pflegekassen abgerechnet werden.

Kontaktieren Sie uns!
Erfahren Sie mehr über LeNa und wie wir Ihnen helfen können, ein erfülltes Leben in ihrer Häuslichkeit zu führen. Besuchen Sie uns online oder kontaktieren Sie uns telefonisch für weitere Informationen. Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Ihr LeNa-Team hilft Ihnen gerne weiter:
Johanna Mauer-Loret
Telefon 07631/1805-16
Frank Schambarger
Telefon 07631/1805-15
oder per E-Mail:
service@drk-muellheim.de

LeNa-Team Sulzbachtal

Mit Herz, Technik und Engagement für mehr Lebensqualität im Alter

Das LeNa-Team im Sulzbachtal – bestehend aus Judith Eberhardt-Fröhlich und Frank Schamberger – war in den vergangenen Wochen mit viel Engagement unterwegs, um das neue Betreuungsangebot „LeNa – Lebensqualität in der Nachbarschaft“ in der Region bekannt zu machen und erste Kooperationen aufzubauen.

Vernetzung und Vorstellung des Projekts

Bereits Mitte Juni traf sich das Team mit dem Bierhäusle-Team in Sulzburg, um das LeNa-Konzept vorzustellen und Ideen für eine zukünftige Zusammenarbeit zu entwickeln. Ende Juni folgte eine Präsentation beim Café Jungbrunnen, organisiert von Brigitte Hirtler und ihrem ehrenamtlichen Team. Beide Veranstaltungen boten wertvolle Gelegenheiten, das Projekt in der lokalen Gemeinschaft zu verankern. Am 4. Juli war das LeNa-Team mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt in Sulzburg präsent. Zwei Wochen später, am 19. Juli, war das Team gemeinsam mit Martina Jäger vom Hausnotruf-Team beim sommerlichen Lindenmarkt in Heitersheim vertreten – ein idealer Ort, um mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und sich mit haupt- und ehrenamtlichen Akteuren der Stadt zu vernetzen. Ein wichtiger Meilenstein war Ende Juli der Austausch mit Bürgermeister Patrick Becker in Ballrechten-Dottingen, bei dem soziale Einrichtungen und mögliche Räumlichkeiten besichtigt wurden. In Eschbach konnte inzwischen die erste Installation einer Alexa (Amazon Echo Show 8) bei einem LeNa-Teilnehmer vorgenommen werden – ein konkreter Schritt in Richtung digital unterstützter Betreuung im eigenen Zuhause. Zudem soll dort Mitte September ein Bewegungstreff im Freien im Park hinter dem Eschbacher Castell starten – in Kooperation mit der Gemeinde und den „Helfer:innen mit Herz“.

In Sulzburg sind ab Herbst ein monatlicher Mittagstisch im „Rebstock“ sowie ein Brezelfrühstück im Bierhäusle geplant. Weitere Angebote wie ein Digital-Café oder Bewegungstreffs im Freien sind auch in Ballrechten-Dottingen in Prüfung.

Jetzt durchstarten mit LeNa: Nähe, Sicherheit und moderne Technik – mit kostenlosem Echo Show 8 für Schnellentschlossene

Parallel zu diesen regionalen Aktivitäten startet der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. mit LeNa in eine neue Phase: Wer sich jetzt für das Angebot entscheidet, profitiert von einem besonderen Early-Adopter-Vorteil. Die ersten zehn Teilnehmenden in jeder Region erhalten ein Amazon Echo Show 8 kostenlos als Leihgerät – eingerichtet und erklärt vom DRK-Team.

Das Gerät ist optimal auf das LeNa-Angebot abgestimmt und ermöglicht unter anderem Videotelefonate mit Angehörigen oder dem DRK-Betreuungsbüro, Erinnerungen an Termine und Medikamente sowie den Zugang zu Online-Angeboten wie Gymnastik oder einem digitalen Stammtisch – alles bequem per Sprachbefehl. Doch LeNa ist weit mehr als Technik: Monatliche Hausbesuche durch sogenannte Lebensbegleiter:innen sorgen für persönliche Gespräche, Orientierung und emotionale Unterstützung. Zusätzlich gibt es regelmäßige Anrufe und wöchentliche Sprechzeiten mit dem DRK-Team. In monatlichen LeNa-Cafés oder digitalen Gruppenangeboten können neue Kontakte geknüpft und Gemeinschaft erlebt werden. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Pflegegrad ab Stufe 1 und kann über den Entlastungsbetrag der Pflegekassen abgerechnet werden. Die monatlichen Kosten beginnen bei 54 Euro für das Basispaket „LeNa pur“. Für DRK-Mitglieder reduziert sich die einmalige Einrichtungsgebühr beim optionalen Hausnotruf-Angebot. LeNa ist aktuell in mehreren Regionen des Markgräflerlandes verfügbar, darunter das Sulzbachtal (Eschbach, Heitersheim, Ballrechten-Dottingen und Sulzburg), das südliche Markgräflerland (Kandern, Schliengen, Bad Bellingen) und das mittlere Markgräflerland (Auggen und Badenweiler).

Interessierte Seniorinnen und Senioren sowie Angehörige können sich direkt beim DRK-Kreisverband Müllheim informieren und anmelden – telefonisch unter 07631 / 1805-16 oder per E-Mail an lena@drk-muellheim.de. Weitere Informationen finden Sie auch online unter www.drk-muellheim.de. LeNa – zu Hause smart betreut. Bunter, älter, fröhlicher.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



**LeNa – zu Hause
smart betreut.
Bunter, älter, fröhlicher.**

Tel.: 07631 / 1805-16
lena@drk-muellheim.de
www.drk-muellheim.de

Ehrung für Inge Breitmayer
 Frank Schamberger, Abteilungsleiter Soziale Dienste im DRK-Kreisverband Müllheim e.V., überreicht Inge Breitmayer im Rahmen der Jubiläumsfeier der DRK-Seniorenarbeit in Bad Krozingen den „Humiroir“ – eine besondere Auszeichnung für über 40 Jahre vielseitiges und herausragendes Engagement im Roten Kreuz.



Ehrung für Inge Breitmayer

Jahrzehntelanges Engagement im Zeichen des Roten Kreuzes

Zum Abschluss eines Reigens von Jubiläumsveranstaltungen der DRK-Seniorenarbeit in Bad Krozingen wurde Inge Breitmayer für ihr über 40-jähriges ehrenamtliches Engagement im Deutschen Roten Kreuz ausgezeichnet.

Die Feier fand anlässlich der Feier des 100. DRK-Singnachmittages in Bad Krozingen statt – ein Angebot, das für viele ältere Menschen in der Region zu festen sozialen Treffpunkten geworden ist. Eine Woche zuvor konnte das 15jährige Bestehen des Rotkreuz-Cafés Spielen (ehemals DRK-Spielenachmittag) gefeiert werden.

Die Ehrung übernahm Frank Schamberger, Abteilungsleiter Soziale Dienste im DRK-Kreisverband Müllheim e.V., der Inge Breitmayer als eine der am vielseitigsten

engagierten Persönlichkeiten des Kreisverbands würdigte: „Inges Engagement ist besonders und herausragend. Kaum jemand kennt das Rote Kreuz durch ein Engagement in so vielen Bereichen und Funktionen wie Inge Breitmayer: Jugendrotkreuz, Sozialarbeit, Seniorenarbeit, Familienbildung, Bereitschaft, Blutspende.“

Tatsächlich ist der Werdegang von Inge Breitmayer im DRK beeindruckend vielfältig: 1985 trat sie in den Ortsverein Staufen ein und war zunächst als Helferin aktiv. Es folgten zahlreiche verantwortungsvolle Aufgaben – unter anderem als Jugendrotkreuzleiterin, stellvertretende und später langjährige Bereitschaftsleiterin sowie als Leiterin der Sozialarbeit. Sie organisierte Spielgruppen, engagierte sich in der Familienbildung und war über viele Jahre hinweg eine tragende Säule bei Blutspen-

„Humiroir“
 Mit dieser Auszeichnung würdigt das DRK nicht nur die langjährige Treue von Inge Breitmayer, sondern auch ihre Fähigkeit, Menschen zu verbinden, Strukturen aufzubauen und Angebote mit Leben zu füllen.



deaktionen. Auch nach ihrem offiziellen Ausscheiden aus der Bereitschaft blieb sie dem DRK treu – und fand in der Seniorenarbeit des Kreisverbands in Bad Krozingen vor über zehn Jahren ein neues Wirkungsfeld, das sie bis heute verantwortlich mitgestaltet.

Als Zeichen besonderer Anerkennung wurde Inge Breitmayer mit dem „Humiroir“ ausgezeichnet – einer kunstvoll gestalteten Anstecknadel des Kölner Glaskünstlers Georg Schneider. Der „Humiroir“ ist eine geschliffene Spiegelarbeit mit eingearbeitetem Roten Kreuz – ein Symbol für Menschlichkeit (humanité) und Spiegelbild (miroir). Er steht für die Reflexion des Einzelnen im Sinne der Rotkreuzidee und wird als persönliche Auszeichnung für besonderes Engagement verliehen – unabhängig von formalen Ehrungsrichtlinien.

Mit dieser Auszeichnung würdigt das DRK nicht nur die langjährige Treue von Inge Breitmayer, sondern auch ihre Fähigkeit, Menschen zu verbinden, Strukturen aufzubauen und Angebote mit Leben zu füllen. Ihr Engagement in der Seniorenarbeit, insbesondere in der Organisation und Durchführung der Rotkreuz-Cafés in Bad Krozingen, ist bis heute prägend und beispielhaft für das Miteinander älterer Menschen in Bad Krozingen und im DRK-Kreisverband.

Die Veranstaltung endete in geselliger Runde – mit Musik, Gesprächen und natürlich einem Stück selbstgebackenem Kuchen. Ganz im Sinne von Inge Breitmayer, die auch nach über vier Jahrzehnten noch mit Freude und Tatkraft dabei ist.



Doppeljubiläum beim DRK Bad Krozingen

100. Singnachmittag und 15 Jahre Rotkreuz-Café Spielen.

Zwei besondere Jubiläen konnte das Team der DRK-Seniorenarbeit in Bad Krozingen im Juni feiern:

Am 17. Juni fand der 100. DRK-Singnachmittag statt – ein beliebtes Angebot bei älteren Menschen, das seit vielen Jahren für Freude, Gemeinschaft und Gesundheit sorgt.

Bereits am 10. Juni wurde zudem das 15-jährige Bestehen des Rotkreuz-Cafés (Spielesachmittag) gewürdigt – ein Ort für Spiel, Spaß und geselliges Beisammensein. Beim Singnachmittag im Rotkreuzhaus Bad Krozingen wurde nicht nur gesungen, sondern auch gefeiert.

Die langjährige Organisatorin Inge Breitmayer wurde für ihr großes Engagement ebenso gewürdigt wie die beiden Musiker Eugen Kiefer und Harald Meister aus Norsingen, die seit vielen Jahren mit ihrer Musik für die passende Stimmung sorgen. Gestaltet werden die Nachmittage von einem engagierten Helfer-Team mit rund acht Personen um Inge Breitmayer, das mit viel Herzblut für einen reibungslosen Ablauf sorgt. „Singen ist Balsam für Körper und Seele“, betonte Frank Schamberger, Abteilungsleiter Soziale Dienste beim DRK-Kreisverband Müllheim bei seinen Grußworten.

Studien belegen, dass gemeinsames Singen das Immunsystem stärkt, Stress reduziert und das emotionale Wohlbefinden fördert – besonders im Alter. Die Zahlen sprechen für sich: Bei den rund 100 Singnachmittagen konnten fast 2.500 Teilnahmen verzeichnet werden. Über 1.600 Lieder wurden angestimmt – darunter 35 Mal das Lieblingslied der Teilnehmenden: „Der Bajazzo“. Zwischen 20 und 30 Personen besuchen das Angebot regelmäßig, die höchste Teilnehmerzahl lag bei 36. Mit viel Engagement führt Inge Breitmayer seit Jahren Statistik über das musikalische Geschehen. Der Singnachmittag findet einmal im Monat, jeweils am dritten Dienstag, im barrierefreien Rotkreuzhaus Bad Krozingen statt.

Nur eine Woche zuvor wurde das 15-jährige Jubiläum des DRK-Spielesachmittags gefeiert. Das Rotkreuz-Café, das in der Regel alle 14 Tage am zweiten, vierten und ggf. fünften Dienstag im Monat stattfindet, bietet Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, bei Brett- und Kartenspielen in geselliger Runde Kontakte zu knüpfen. Nach Kaffee und Kuchen werden die Tische schnell abgeräumt – dann klackern die Spielsteine: Rummikub ist das beliebteste Spiel. 15 bis 20 Senior:innen nehmen regelmäßig teil.

Entstanden ist das Angebot im Jahr 2010 durch einen kuriosen Zufall: Eine falsch platzierte Pressemitteilung in der Zeitung führte zu zahlreichen Helfer:innenmeldungen aus Bad Krozingen – und so wurde kurzerhand ein eigenes Angebot vor Ort ins Leben gerufen. „Ein schönes Beispiel für pragmatisches Ehrenamt“, so Frank Schamberger von der DRK-Servicestelle Ehrenamt.

Beide Angebote – Sing- und Spielesachmittag – sind aus dem sozialen Leben in Bad Krozingen nicht mehr wegzudenken. Sie stehen für gelebte Gemeinschaft, ehrenamtliches Engagement und Lebensfreude im Alter.

Weitere Informationen gibt es bei Inge Breitmayer (Tel. 07633/8987) oder bei der DRK-Servicestelle Seniorenarbeit in Müllheim (Tel. 07631/1805-15, E-Mail: servicestelle@drk-muellheim.de).



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

„Abenteuer Ehrenamt“

Für das DRK-Team war die Teilnahme ein Erfolg – sowohl im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit als auch auf die Stärkung der lokalen Netzwerke im sozialen Bereich.

„Abenteuer Ehrenamt“

DRK-Seniorenarbeit beim Aktionstag „Abenteuer Ehrenamt“ in Müllheim

Am Samstag, 12. Juli, war das Team der DRK-Seniorenarbeit beim vierten Aktionstag „Abenteuer Ehrenamt“ im Museumsinnenhof und der Begegnungsstätte Müllheim vertreten. Die Veranstaltung, organisiert vom Arbeitskreis Ehrenamt der Stadt Müllheim, bot eine lebendige Plattform für gemeinnützige Organisationen, um ihre Arbeit vorzustellen und neue Engagierte zu gewinnen.

Für den DRK-Kreisverband Müllheim informierten Renate Zähringer und Joachim Schmid von der Kreissozialleitung sowie Frank Schamberger, Leiter der DRK-Servicestelle Seniorenarbeit und Abteilungsleiter Soziale Dienste, über die vielfältigen Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in der Seniorenarbeit. Vorgestellt wurden unter anderem der Aktivierende Hausbesuch, die Leitung von Gymnastikgruppen, Fahrdienste bei Ausflügen sowie die Tätigkeit als Digitalotse im Rahmen des Angebotes Treffpunkt digital. Der Aktionstag war nicht nur eine gute Gelegenheit, interessierte Bürgerinnen und Bürger für ein Engagement im DRK zu begeistern, sondern auch ein wertvoller

Rahmen für den Austausch und das Networking mit anderen sozialen Akteuren aus Müllheim und dem Markgräflerland. So kam es zu anregenden Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern des Diakonischen Werks Breisgau-Hochschwarzwald, des Caritasverbandes Breisgau Hochschwarzwald e.V., der Hospizgruppe Markgräflerland, der Sozialgenossenschaft SAGES e.G., der Initiative Soziale Stadt Müllheim e.V., des Internationalen Beirats der Stadt Müllheim sowie vielen weiteren engagierten Organisationen.

Das bunte Rahmenprogramm mit kulturellen Beiträgen, kulinarischen Angeboten und informativen Vorträgen rundete den Tag ab und sorgte für eine angenehme Atmosphäre. Für das DRK-Team war die Teilnahme ein Erfolg – sowohl im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit als auch auf die Stärkung der lokalen Netzwerke im sozialen Bereich. Ein herzlicher Dank gilt der Stadt Müllheim und dem Arbeitskreis Ehrenamt für die gelungene Organisation und die Möglichkeit, das Ehrenamt im DRK sichtbar zu machen.



Suchdienst

Der DRK-Suchdienst setzt seit 1945 alles daran, infolge von Kriegen oder Katastrophen vermisste Angehörige zu suchen, Schicksale zu klären und Familien wieder zu vereinen.

1. Der Schutz der Menschen und ihrer Privatsphäre steht an erster Stelle

Die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung, welcher das Deutsche Rote Kreuz angehört, stellt den Schutz von Vermissten und ihrer Familien in den Mittelpunkt ihres Handelns.

In der heutigen, immer komplexer werdenden digitalen Umgebung liegt es in unserer Verantwortung, für die Menschen, in deren Dienst wir unsere Arbeit stellen, die höchsten Standards des Datenschutzes und der Cyber-sicherheit zu gewährleisten.

Als Teil dieser Verpflichtung ist Trace the Face vorübergehend nur in einem eingeschränkten Modus zugänglich, wodurch die Einsicht der TTF-Fotos ausschließlich mit Hilfe autorisierter Suchdienst-Mitarbeitender in einem Büro einer Rotkreuz- oder Rothalbmond-Gesellschaft möglich ist. In Deutschland können die Fotos in den Suchdienst-Beratungsstellen des DRK-Suchdienstes angesehen werden.

2. Proaktive Reaktion auf neue Risiken

Eine kürzlich vom Zentralen Suchdienst des IKRK in Auftrag gegebene digitale Risikobewertung hat Schwachstellen in Bereichen wie der Sicherheit der Infrastruktur, der Rückverfolgbarkeit von Fotos und der Sicherheitsprotokolle aufgezeigt.

Diese Ergebnisse führten zu der oben dargestellten Maßnahme, die TTF-Foto-Galerie von suchenden Angehörigen vorläufig nicht mehr online zur Verfügung zu stellen, während wir an einer technisch angepassten Version von Trace the Face arbeiten. Es ist wichtig zu wissen, dass von den Nutzern dieser Suchmöglichkeit keine unrechtmäßige Nutzung gemeldet wurde. Die Maßnahme erfolgt rein vorsorglich.

3. Die Suche nach vermissten Angehörigen geht weiter

Auch wenn der öffentliche Zugang zur TTF-Plattform ausgesetzt ist, bleibt die Aufgabe, Familien wieder zusammenzuführen, in vollem Umfang aktiv.

Die Teams des Roten Kreuzes und des Roten Halbmonds nehmen weiterhin Suchanfragen entgegen, sammeln und vergleichen Informationen über vermisste Personen weltweit - mit sicheren Instrumenten.

Sollten Angehörige ein Familienmitglied suchen, können sie sich an Ihre nächstgelegene Beratungsstelle des DRK-Suchdienstes wenden. Die Kontaktinformationen finden Sie hier: <https://www.drk-suchdienst.de/kontakt>

4. Die Suche nach vermissten Angehörigen ist unser zentrales Engagement

Die Wiederherstellung von Familienbanden (Restoring Family Links, RFL) ist ein zentraler Bestandteil unserer humanitären Arbeit – der wir verpflichtet bleiben.

Wir stehen weiterhin zur Verfügung, um denjenigen, die von Trennung, Flucht, Vertreibung und Verschwinden betroffen sind, unsere Expertise und Unterstützung anzubieten.

5. Auf dem Weg zu einer sichereren Zukunft

Wir arbeiten aktiv mit Partnern in der gesamten Bewegung zusammen, um eine nachhaltige und sichere Lösung zu entwickeln, die sowohl die Datenintegrität als auch die Zugänglichkeit bewahrt.

Diese vorübergehende Maßnahme spiegelt eine langfristige Investition in Vertrauen, Glaubwürdigkeit und einen prinzipienfesten Schutzansatz wider - Werte, die für unseren globalen humanitären Auftrag unerlässlich sind.

Wir finden Angehörige

Der DRK-Suchdienst hilft Menschen, die nach Katastrophen verzweifelt auf Nachricht von ihren Angehörigen warten, ihre Nächsten vermissen sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen.

Alle Informationen zum Suchdienst erhalten Sie unter www.drk-suchdienst.de.

Elisabeth Groß
Leitung Suchdienst
Landesauskunftsbüro

elisabeth.gross@drk-baden.de

Impressum

Herausgeber

DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Moltkestraße 14 a
79379 Müllheim
www.drk-muellheim.de

Telefon: 07631 1805-0
Telefax: 07631 1805-50
E-Mail: kontakt@drk-muellheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Fabian Delugas, DRK-Kreisgeschäftsführer

Redaktion

Silke Sieker, Servicestelle Ehrenamt